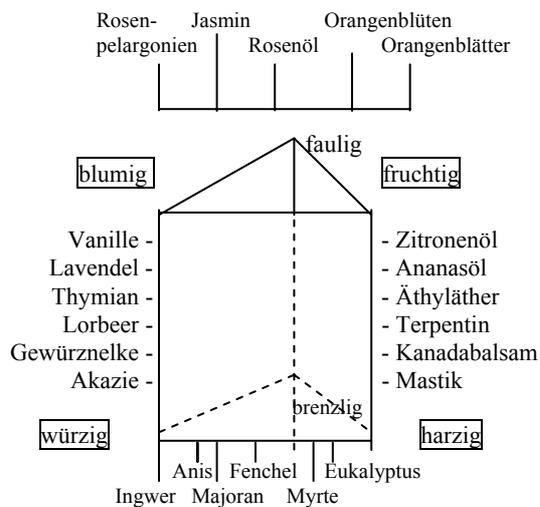


Duftpflanzen im Kleingarten

In unserer Sinneswelt beeinflussen uns zwar alle 5 Sinne, doch neben der visuellen Wahrnehmung hat die olfaktorische Wahrnehmung eine stark emotionale Aufnahmekapazität. Mit jedem Atemzug nehmen wir die Düfte, ob angenehm oder nicht, auf. Bis zu 4.000 Düfte kann es in unserer Mitwelt geben.

Die Faszination der Düfte

Bereits wenige Duftmoleküle reichen aus, um in der Nase über die Riechsinneszellen und Riechkolben zu reizen, denn die Duftmoleküle verursachen in Verbindung mit den Flimmerhärchen elektrische Reize, die von den Nerven gebündelt ans Gehirn weiter geleitet werden. Unsere Nase reagiert auf die Düfte und Gerüche mit Gewöhnung, Erfahrung, Stimmung, Reizüberflutung. Es ist daher schwer, die emotional wirkenden Düfte zu klassifizieren. Das Schema von H. Henning geht von den sechs Duftnoten aus: blumig, faulig, fruchtig, würzig, harzig, brenzlig.



Zur Wirkung von Düften

Je nach Jahres- und Tageszeit ändert sich der Duft und die Duftwirkung. Der erste Duft des frühen Schneeballs hat eine größere Wirkung auf uns als die Duftfülle des Staudenbeetes im Sommer oder die kräftigen Düfte des Herbstes. Auch im Tagesverlauf und mit räumlicher Distanz ändert sich die Wirkung des Duftes. Ebenso wird die olfaktorische Wirkung beeinflusst von Gefühlen, von der inneren Einstellung und einer momentanen Verfassung.

Klassifizierung nach Henning aus:
Stiglmayr, J: Schöne Duftpflanzen; S. 9, 1995

Duftende Gärten

Ein Trend zu Duftgärten ist unverkennbar. In Kleingartenanlagen gibt es Hügelbeete, Staudenrabatte, Kraterbeete, Senkgärten, Hochbeete, Lavendelhügel, Duftspaliere, Schneeballhecken, Rhododendrenhaine, Obstlehrpfade, Wickenzäune, Kübelpflanzenterrassen, Thymianrasen, Pfefferminzbänke, Duftvorhänge an Pergolen, Rosengärten.

In der Fachberatung werden speziell Verwendungsbeispiele und Pflanzkonzeptionen in Lehrgärten und Lehrpfaden demonstriert, Hinweise zur Kultur und Verarbeitung gegeben. Dabei wird auch deutlich, daß zur Wahrnehmung der ganzheitliche Aspekt von Bedeutung ist, etwa bei den duftenden Früchten nachvollziehbar.

Zu den Duftpflanzen

Eine überaus große Arten- und Sortenzahl bei Gehölzen und Stauden zählt zu den Duftpflanzen. Die meisten Duftpflanzen erreichen hohe Vitalität bei sonnigem Stand und durchlässigen Boden. Daher sind erhabene Beete wie Hochbeete und Kräuterspiralen mit lockerem Substrat in meist sonniger Lage gute Voraussetzungen für Duftpflanzen.

Ganze Duft-Pflanzenlisten können im Internet des BDG abgefragt werden. Allein bei den Sträuchern sind 17 Flieder-Arten und 12 Schneeball-Arten im Handel, bei den Stauden sind dies z.B. vom Lavendel rund 50 Arten und Sorten, auch bei der Minze sind es bis 40 verschiedene Arten. Und bei den Rosen gibt es in Katalogen wieder eine Kennzeichnung für duftintensive Sorten.

Duftstauden mit blumigen Duft:

<i>Alchemilla mollis</i>	Schleier-Frauenmantel	<i>Alyssum saxatile</i>	Felsen-Steinkraut
<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	<i>Chrysanthemum-Indicum-Hybr.</i>	Herbst-Chrysantheme
<i>Delphinium sp.</i>	Rittersporn	<i>Dianthus caryophyllus</i>	Gartennelke
<i>Filipendula kamtschatica</i>	Riesen-Mädesüß	<i>Filipendula palmata</i>	Rosa Mädesüß
<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister	<i>Hemerocallis sp.</i>	Taglilie
<i>Hosta sp.</i>	Funkie	<i>Iris germanica</i>	Pflaum-Iris
<i>Leucojum vernum</i>	Knotenblume	<i>Lilium candidum</i>	Madonnen-Lilie
<i>Lilium pumilum</i>	Korallenlilie	<i>Phlox paniculata</i>	Phlox
<i>Polemonium caeruleum</i>	Jakobsleiter	<i>Polygonatum-Hybriden</i>	Salomonsiegel
<i>Primula veris</i>	Schlüsselblume	<i>Viola odorata</i>	Duft-Veilchen

Duftstauden mit kampher Duftkomponente

<i>Anthemis tinctoria</i>	Färberkamille	<i>Artemisia absinthium</i>	Wermut
<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe	<i>Achillea filipendulina</i>	Gold-Garbe
<i>Calamintha grandiflora</i>	Steinquendel	<i>Santolina chamaecyparissus</i>	Heiligenkraut

Duftstaude mit stechendem Duft

<i>Allium ursinum</i>	Bärenlauch
-----------------------	------------

Duftstauden mit ätherischem Duft

<i>Dictamnus albus</i>	Diptam	<i>Geranium dalmaticum</i>	Dalmatiner Storchenschnabel
<i>Geranium macrorrhizum</i>	Balkan-Storchenschnabel	<i>Lavandula angustifolia</i>	Lavendel
<i>Muscari botryoides</i>	Traubenhyazinthe	<i>Monarda Hybriden</i>	Indianernessel
<i>Paeonia lactiflora</i>	Pfingstrose	<i>Salvia nemorosa</i>	Sommer-Salbei
<i>Thymus vulgaris</i>	Thymian		

Duftstauden mit minzigem Duft

<i>Mentha x piperita</i>	Pfefferminze	<i>Melissa officinalis</i>	Zitronenmelisse
<i>Nepeta x faassenii</i>	Katzen-Minze		

Impressum:

Herausgeber: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.
Steinerstraße 52, 53225 Bonn
Internet: <http://www.kleingartenbund.de>
Telefon: 0228 / 473036/37
Telefax: 0228 / 476379
Text: Prof. Dr. Gerhard Richter

- Nachdruck bzw. Vervielfältigung erwünscht. Belegexemplar erbeten. -